

Karl Henckell (1864-1929)

Festrede zum 100sten

Hoch unser Dichterjubilar!
Er würde heute 100 Jahr
(Drum feiert ihn mit Pomp und Prangen!)

- Hätt' er nicht, als er 50 war,
5 Dem Vaterlande undankbar,
Auf unsre Rechnung und Gefahr
In seinem göttlichen Genick
– Ach Gott, mit lasterbleichen Wangen,
Er war ein großer Galgenstrick! –
10 Am Lotterbett sich aufgehangen.
Ja, heute würd' er 100 Jahr!
Der Genius ist offenbar
Aus seinem Schandgrab aufgegangen.
Ihr Frauen, opfert am Altar
15 Der Musen nach Belieben bar,
Er kriegt ein Denkmal, das ist klar.
Auch hat zum Wohl der Enkelschar
Die Lotterie schon angefangen.
Wir stiften, hehrer Jubilar,
20 Bei dem, was schön und gut und wahr,
Als Kapital auf immerdar –
Mehr kannst du wirklich nicht verlangen –
Was dir im Leben abgegangen.
Denn heute wirst du 100 Jahr'!
25 In deutschen Lettern: hundert Jahr!

(Echo aus der Hölle:)

Und bist nun doppelt aufgehangen.
(140 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/henckell/weltmusi/weltmu33.html>